

Stellungnahme

Mit seinem Angriffskrieg hat Russlands Staatschef gegen die elementaren Grundsätze der Vereinten Nationen verstoßen die zur Wahrung und Festigung des Weltfriedens auf der Grundlage der Freiheit, der Gleichheit, der Gerechtigkeit und der Achtung der Menschenrechte sowie der Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen zwischen den Nationen verpflichten.

Wir verurteilen den Angriffskrieg des russischen Staatschefs gegen die Ukraine. Dieser Angriffskrieg ist wie jeder andere auf der Welt ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Wir verurteilen die damit einhergehenden Menschenrechtsverletzungen. Angriffe auf Zivilbevölkerung, auf Wohnhäuser, Schulen und Krankenhäuser bedeuten unsägliches Leid für Menschen und sind inakzeptabel.

Wir wenden uns an die beiden Kriegsparteien und bitten alles in ihrer Macht Stehende zu tun, um im Dialog eine Einigung zu erzielen und diesen Krieg schnellstmöglich zu beenden.

Der Asyl- und Integrationsbeirat fordert, dass alle zu uns kommenden Kriegsflüchtlinge, insbesondere aktuell die aus der Ukraine, aufgenommen, versorgt und betreut werden und ruft den Landkreis sowie die Stadt Dachau und alle weiteren Gemeinden im Landkreis auf, die dafür notwendigen Vorkehrungen zu treffen. Wir appellieren auch an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Menschen in Not zu helfen, so Ahmad Navid, Sprecher des Beirats.

Unser besonderer Dank gilt allen in dieser Situation ehren- oder hauptamtlich Engagierten, insbesondere auch den im Landkreis Dachau lebenden russischen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich für Frieden einsetzen und den Kriegsflüchtlingen helfen.